Waldemar Hartstock bleibt Vorsitzender

Beim Sozialverband verringert sich der Mitgliederbestand / Wieder viele Veranstaltungen für dieses Jahr geplant

Seit nunmehr 16 Jahren steht Waldemar Hartstock an der Spitze des Ortsverbandes Hüttenbusch im Sozialverband Deutschland (SoVD). Daran wird sich auch in den kommenden zwei Jahren nichts ändern, denn die Mitglieder wählten ihn erneut zu ihrem Vorsitzenden. Sein Stellvertreter ist weiterhin Friedrich-Karl Schröder.

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede-Hüttenbusch. Wiedergewählt wurden auch Schatzmeister Hermann Tietjen, Schriftführer Werner Günther sowie die Beisitzer Helmut Quetschlich und Johann Burfeind. Annita Quetschlich, Arthur Krenz, Helmut Tietjen und Günther Knorr sind für die Überwachung der Kasse zuständig. Zur Frauensprecherin wurde Ingrid Meyrath gewählt.

Aus dem Jahresbericht des Vorsitzenden ging hervor, dass den Mitgliedern die Teilnahme an etwa 30 Veranstaltungen geboten wurde. Dazu gehörten unter anderem Info-Nachmittage über Trickdiebstähle und Sicherheit im Alter, ein Kohl- und Pinkelnachmittag, ein Theaterbesuch, Tagesausflüge zur Landesgartenschau in Norderstedt und Goslar sowie eine viertägige Reise nach Burgkunstadt. Auch für dieses Jahr seien wieder viele Veranstaltungen angedacht, sagte Hartstock.

Der Vorsitzende des SoVD-Ortsverbandes Worpswede, Alfred Grimm, hob in seinem Grußwort die gute Zusammenarbeit zwischen den Ortsverbänden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg hervor. Sein Ortsverband werde am 6. Juni eine Fahrt zum Spargelessen in Nettelstedt und am 15. August eine Tagesfahrt nach Dithmarschen unternehmen. Daran könnten sich auch die Grasberger und die Hüttenbuscher Mitglieder beteiligen.

Obwohl es einige Neuaufnahmen gegeben habe, habe man einen Mitgliederrückgang zu verzeichnen, bedauerte Hartstock. Die Werbung von neuen Mitgliedern sei daher sehr wichtig. Die Frauenbeauftragte des Kreisverbandes, Evelin Dülge-Flierbaum, ging unter anderem auf die angedachte Abschaffung der Praxisgebühr, die durch eine Gebühr für jeden Arztbesuch ersetzt werden soll, auf die „Rente mit 67", auf die Hinterbliebenenversorgung und auf die Arbeit der Kreisgeschäftsstelle ein.

Mit Unterstützung von Evelin Dülge-Flierbaum ehrte Waldemar Hartstock Irmgard Gieschen, Karl Harste, Alwine Lütjen, Karin Poppenheger, Annita Quetschlich und Marga Teetz für deren zehnjährige Mitgliedschaft mit der Jubiläumsnadel. Seit 25 Jahren gehören Frieda Knoblauch und Karl-Heinz Prigge dem Ortsverband an. Dafür erhielten sie eine Ehrennadel, eine Urkunde und das Modell eines Torfschiffes.

Evelin Dülge-Flierbaum und Waldemar Hartstock ehrten Frieda Knoblauch und Karl-Heinz Prigge (von links) für deren 25-jährige Mitgliedschaft.
JSC · FOTO: SCHRIEFER